

Statistik informiert ...

Nr. 35/2019

14. März 2019

Gastgewerbe in Schleswig-Holstein 2018

Moderate Umsatzentwicklung im äußersten Norden

Im Gastgewerbe Schleswig-Holsteins entwickelten sich die Umsätze im Jahr 2018 eher moderat und stiegen nominal um 2,2 Prozent. Unter Ausschaltung der Preisentwicklung zeigte sich real eine Stagnation. Damit wurde die Entwicklung im Bundesgebiet von nominal plus 3,2 Prozent und real plus 1,0 Prozent deutlich unterschritten, so das Statistisches Amt Nord auf Grundlage von vorläufigen Ergebnissen für das Jahr 2018.

Die Entwicklungen in den Bereichen Beherbergung und Gastronomie waren dabei etwas unterschiedlich.

Mit einem Plus von 1,4 Prozent bzw. einem Minus von real 0,9 Prozent zeigte der Bereich Beherbergung eine eher stagnierende Umsatzentwicklung in Schleswig-Holstein. Die Zahl der Beschäftigten stieg hier leicht um 0,3 Prozent. Die Umsätze der Hotellerie und der Ferienunterkünfte entwickelten sich leicht positiv.

Dagegen verlief die Umsatzentwicklung in der schleswig-holsteinischen Gastronomie mit nominal plus 2,7 Prozent und real plus 0,6 Prozent etwas besser. Die Zahl der Beschäftigten stieg hier sogar um 3,9 Prozent. Während herkömmliche Restaurants, Gaststätten und Imbissstuben im Jahr 2018 mit seinem ungewöhnlich heißen Sommer offenbar etwas weniger gefragt waren, hatten die Eissalons auch im nördlichsten Bundesland Hochkonjunktur.

Fachlicher Ansprechpartner:

Hergen Bruns
Telefon: 040 42831-1830
E-Mail: binnenhandel@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de